

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2019)  
**Heft:** 110

**Artikel:** Noch kein endgültiges Aus für den Saurer in AUS  
**Autor:** Baer, Ruedi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1037499>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Noch kein endgültiges Aus für den Saurer in AUS

Text: Ruedi Baer

Fotos: Dough Hattey und Paul Tol von Australien

In Gazette 108 war über die Saurer von Orlando Wines etc. zu lesen. Ganz in einem Eckli war noch ein weiterer Saurer abgebildet, mit dem Legendenvermerk «Fortsetzung folgt». Hier nun also etwas Fortsetzung: Paul Tol hat vom Eigentümer die Bilder erhalten. Der hier gezeigte «Rosthaufen» gehört Doug Hattey. Er hat ihn dort aufgespürt, wo ihn sein damaliger Besitzer in den Fünfzigerjahren «unter einem Baum» parkierte und vergass. Jetzt soll er wieder auferstehen, so mindestens hat es sich Doug vorgenommen. Schaut Euch doch die Ueberreste an. Von einem Scheunenfund kann man wohl nicht sprechen, eher von

einem Abfallhaufen. Und doch: das Typenschild ist erhalten, und daraus kann man schon die halbe Geschichte ablesen. Unsere Archivare haben herausgefunden: «Beim Fahrzeug handelt es sich um den Saurer 4A mit Chassisnr. 993/7 mit Motor AD Nr. 12652 gebaut in Arbon und abgeliefert am 16.02.1925 an die Saurer-Filiale London (eröffnet 1921, 1931 wurden die Geschäftstätigkeiten beendet). Kurze Zeit später wurde mit Armstrong in England ein Lizenzvertrag zum Bau von Saurer-Fahrzeugen und -Motoren abgeschlossen. Bereits vor 1921 wurden erste Saurer über die Firma Bruggmann in London nach Australien verkauft.»

Nun wünschen wir dem Restaurator in spe viel Durchhaltevermögen und laden ihn ein, bei uns im Museum gut erhaltene Fahrzeuge aus diesen Jahren, also beispielsweise die ADL von Schaffhausen, zwar ein B-Typ, aber mit Eisenrädern mit Vollgummi-Reifen, zu begutachten. Unsere Glattaler-Grosle wäre ein A-Typ mit sehr ähnlichem Kühler. Die Grosle hat allerdings in späteren Jahren neue Räder und Achsen erhalten, deshalb sind diese nicht mit dem Australier zu vergleichen.

Wir werden unsere Leser auf dem Laufenden halten.

